# WILHELM FOERSTER STERNWARTE

E.V.

MIT ZEISS-PLANETARIUM BERLIN

Munsterdamm 90 ☆ D-12169 Berlin ☆ Tel. 030 / 790 093 - 0 ☆ FAX: 030 / 790 093 - 12


PROTOKOLL DER

597. SITZUNG DER GRUPPE

BERLINER MONDBEOBACHTER

**Die Berliner Mondbeobachter im Internet:**
www.planetarium-berlin.de, dort unter: Arbeitsgruppen.

www.facebook.com/BerlinerMondbeobachter (öffentliche Seite, keine Anmeldung bei facebook erforderlich. Administratoren: Bachmann und A. Hartmann)
www.facebook.com/CordulaBachmann5

ältere Protokolle: **http://www.wfs.be.schule.de/pages/Mondbeobachter**

**Datum: 9. Januar 2017**

Beginn: 20:00 Uhr Ende: 21:30 Uhr

Es sind erschienen: Frau Bachmann, Herr Christoph, Czepluch, Dentel, Fiebig, Hanke, A. Hartmann, Holz, Just, Kaschub, Köpke, A.Lerch, W. Lerch, Lutzer Pawlukiewicz, Rothe, Schneider.

TeilnehmerInnen via Telefon: Herr Haijer (Den Haag), Frau Niemann (Bockhorn), Herr Rinna (Cuxhaven).

Die Folien der Vorträge wurden vorab versandt.

**Kraternamen - Wer steckt dahinter?** Krater Ritter (Herr Köpke)

Herr Köpke wählte den Krater Ritter für seinen Vortrag, da der Bruder Wilhelm des Namensgebers Carl Ritter in der Auenkirche in B-Wilmersdorf Prediger war und Herr Köpke dieser Gemeinde verbunden ist.
Carl Ritter (1779 in Quedlinburg - 1859 in Berlin) war ein bedeutender Wissenschaftler vom Range Alexander von Humboldts, aber weniger bekannt. Er Geograph mit Interessen auch für Natur- und Geschichtswissenschaft. Besonders zeichnete ihn seine humanistische Gesinnung aus, die ihn zu einem entschiedenen Gegner der Sklaverei machte. Er schuf die Grundlage einer Kulturökologie und war Mitglied von sieben europäischen Akademien.
Nach ihm wurden neben dem Mondkrater auch der Mt. Ritter in Kalifornien, das Rittergebirge in China und die Ritter-Insel benannt.
Der annähernd kreisförmige Krater Ritter am Rand des Mare Tranquillitatis erhielt seinen Namen 1935. Er bildet mit dem Krater Sabine ein Paar, das nur durch eine weniger Kilometer breite Brücke getrennt ist. Ritter hat einen Durchmesser von 31 km, Sabine 30 km. Der Rand von Ritter ist terrassenförmig, der Kraterboden liegt 1700 m tief und besitzt einige Hügelketten. Nördlich in Richtung der Aridaeusrille liegen 3 kleinere Begleitkrater: B mit 14 km Durchmesser, C 13 km und D 7 km. Die drei kleinen. namenlosen Krater könnte man als die Knappen vom Ritter ansehen. Nördlicher liegen die Arago-Dome und Geisterkrater Lamont.
Südwestlich liegen die Landestellen von Surveyor 5, Ranger 8 und von Apollo 11 (Tranquility Base). 3 Kleinkrater in der Umgebung tragen daher die Namen der Astronauten Armstrong, Aldrin und Collins (siehe unten).

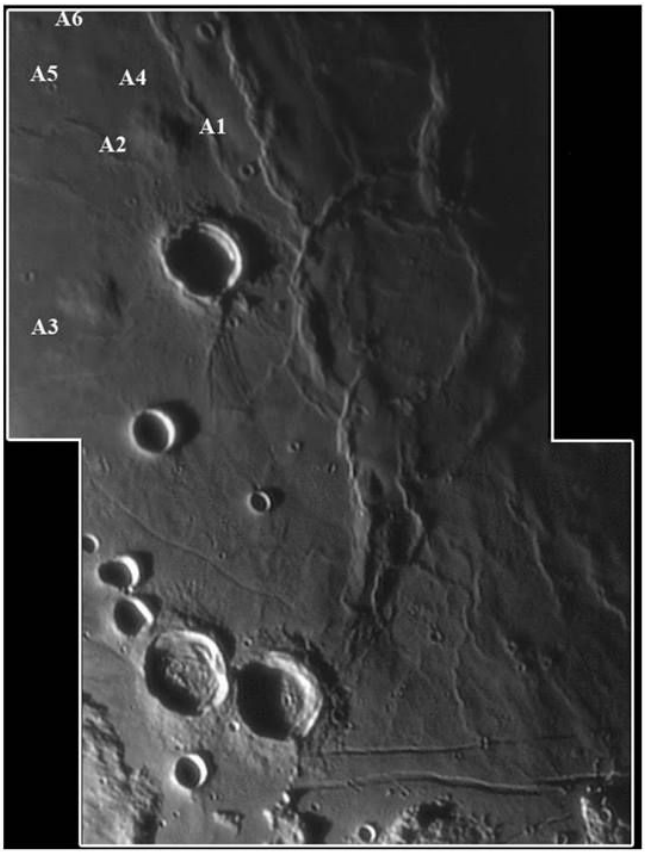
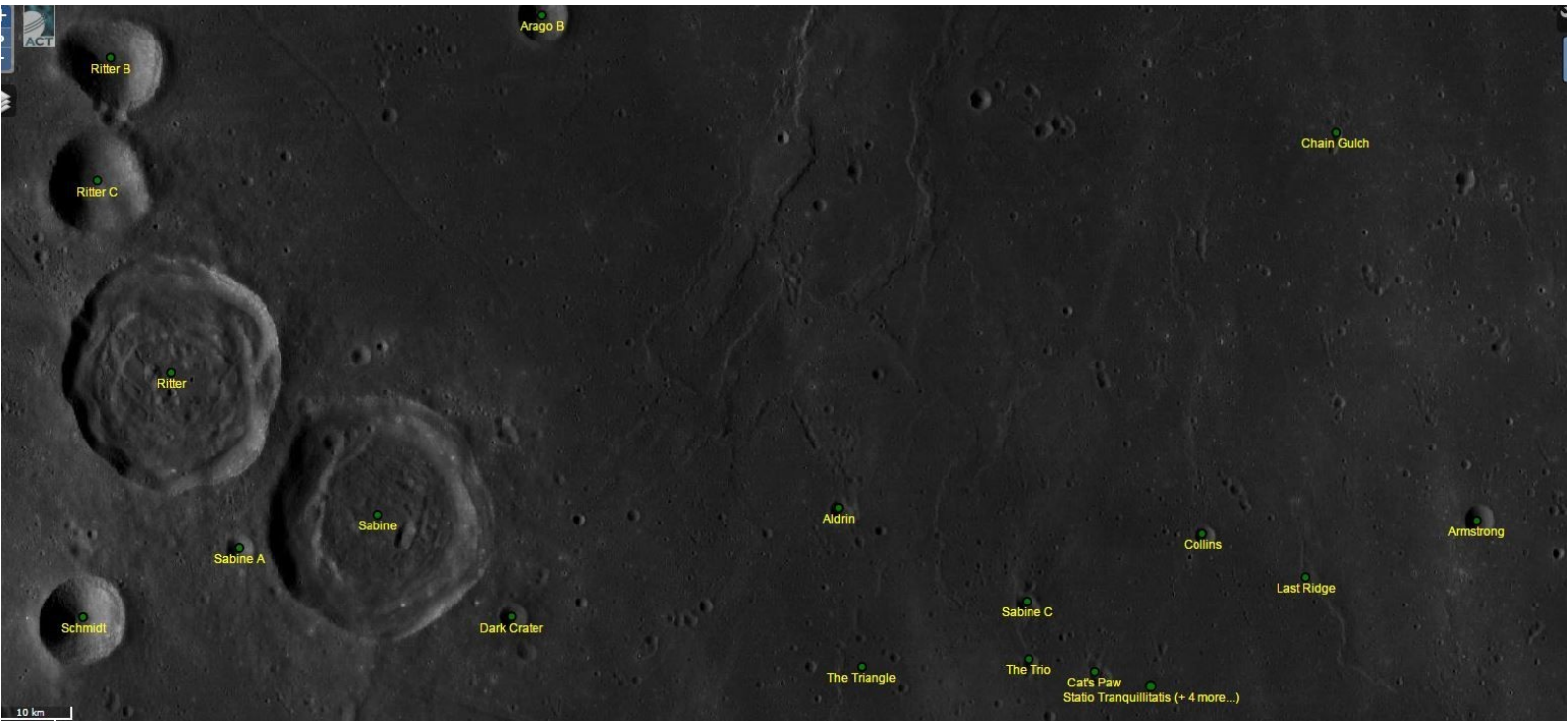



*Figure 3. The Arago region close to the terminator. Image by Paolo Lazzarotti on January 1, 2005, at 01:49 UT, using a 250 mm Newtonian telescope and a Lumenera LU075M CCD camera.*

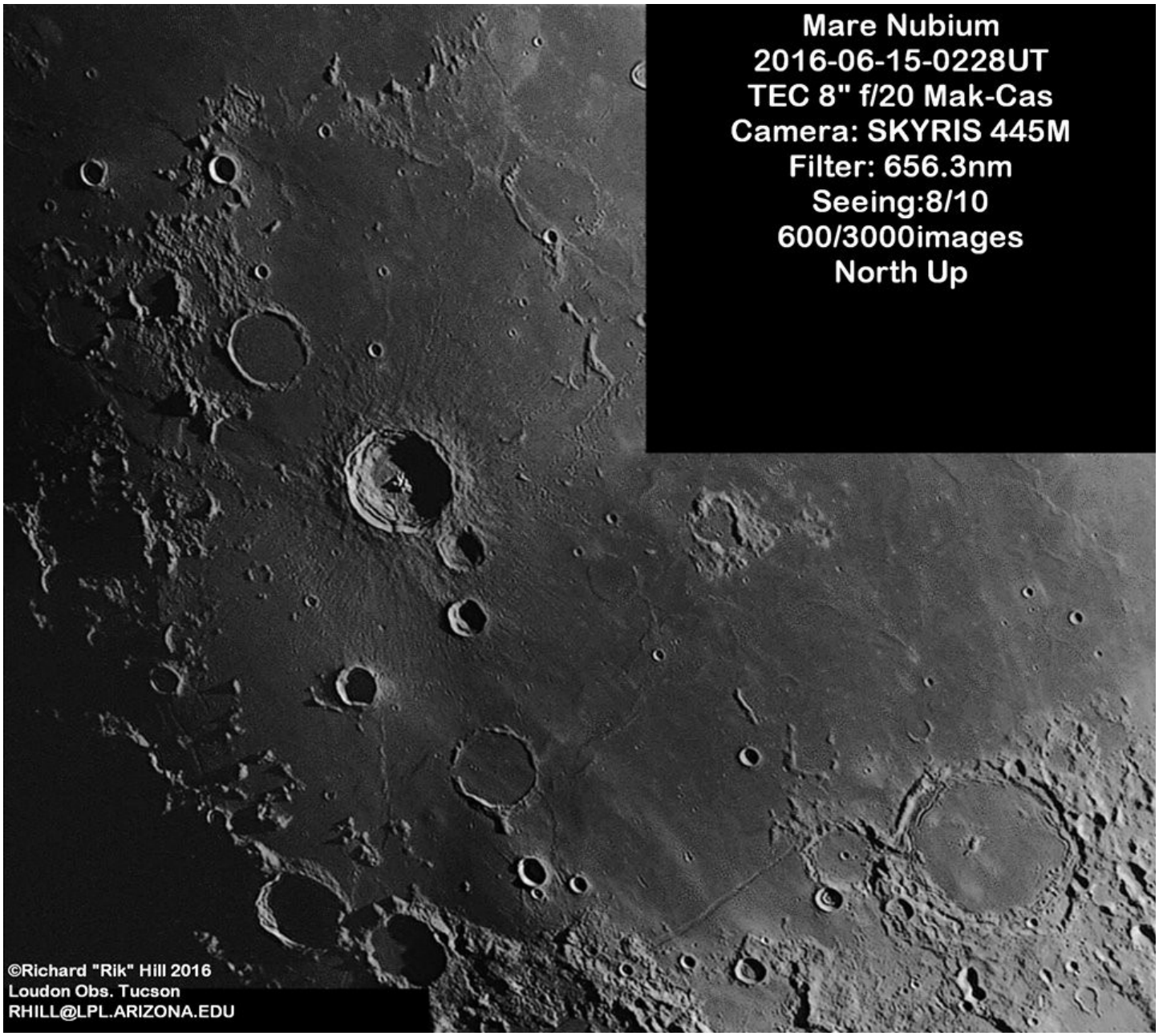
Note the irregular and rough surface of two domes Arago α (A2) and Arago β (A3) of class D in the classification scheme and interpreted as non-monogetic domes [4]. The different shape and texture (Fig. 3) is evident comparing A2 and A3 with other domes in the region (A1, A4-A6).




**Bilder und Neuigkeiten aus dem Internet** (Bachmann)

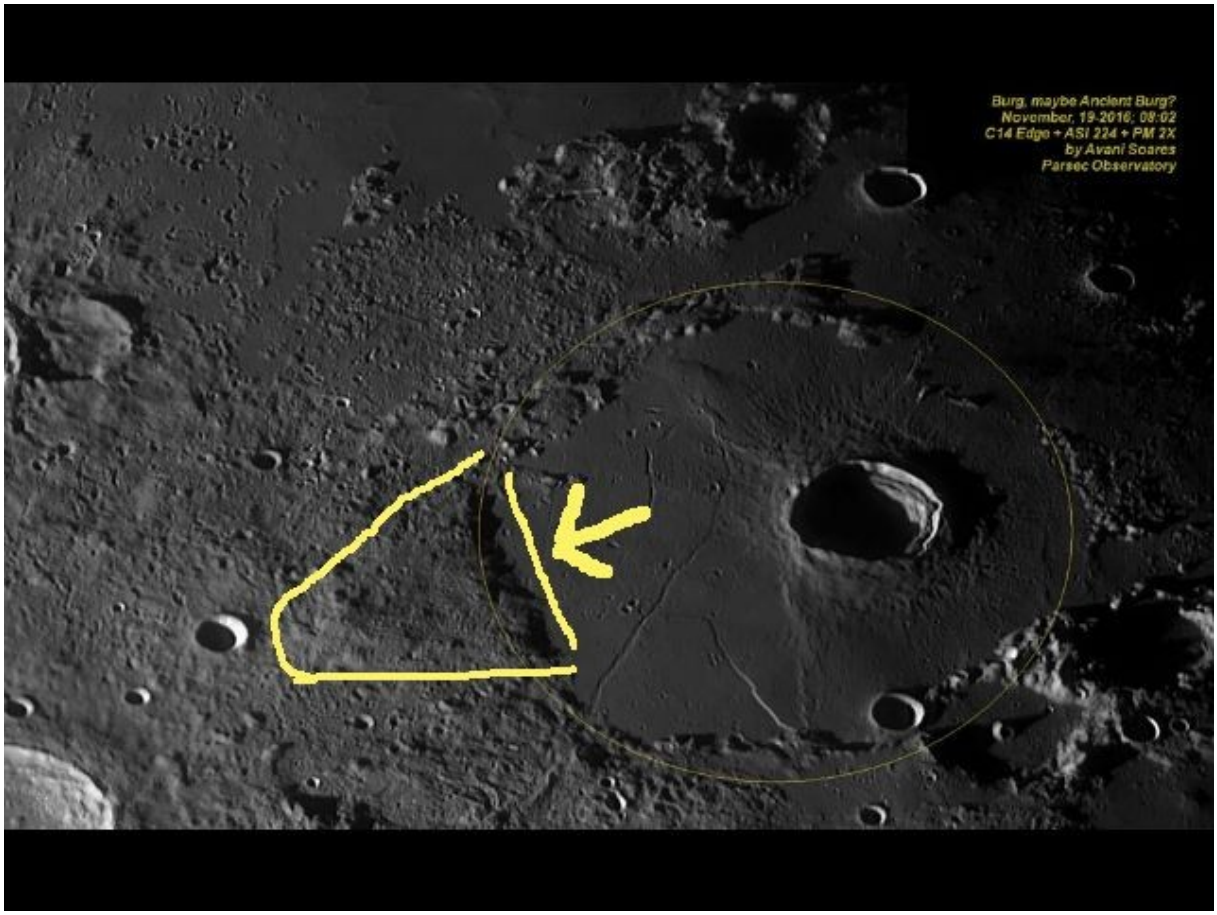
Oben: Gary Varneys neues Mondvideo wird den Besuchern im Foyer-Fernsehen im Planetarium am Insulaner gezeigt! Seine Fotos und die ausgezeichneten Beiträge der anderen Mitglieder sind in facebook zu finden unter Amateur Astronomy Selenology Project.

Kies Pi gut getroffen von Richard Hill mit Bullialdus und dem konzentrischen Krater Hesiodus A und Rima Hesiodus:



Im August 2013 entstand dieser wundervolle donaldistische Cartoon mit unserem Leiter Wilfried Tost zum Thema  Asteroidenbeobachtung. Zu finden ist er im Internet hier: **http://home.benecke.com/publications/sarah-burrini-sternwarten-und-ihre-folgen**

Mars, Mond und Venus, gesehen in Berlin Kreuzberg am 2.1.17 (Bachmann)




Lacus Mortis mit Bürg, Plana und Mason. Markiert ist ein interessantes, bisher namenloses dreieckiges Hochplateau. (George Kosolowski)

**Anregungen für die Arbeit der Mondgruppe (Herr Stolze)**

-Herr Stolze regt die Mondbeobachter dazu an, in Zukunft stärker eigene Themen und Vorstellungen in die Arbeit der Gruppe einzubringen.
- In jeder Sitzung eine kurze Vorschau auf die astronomischen und mondbezogenen Ereignisse des Folgemonats besprochen werden.
- Gemeinsame Aktivitäten wurden vorgeschlagen.

---

**Themen der nächsten Sitzung am 13. Februar 2017:**

Kraternamen - wer steckt dahinter: Tsiolkovski (A. Hartmann)
Warum erkennt man auch mit großen Teleskopen von der Erde aus keine Spuren der Apollomissionen? (Herr Hanke)
Halbschatten auf dem Mond (Bachmann)
Vorschau: Der Mond im Februar
Bilder und Infos aus dem Internet (Frau Bachmann)

Frau Bachmann steht wenn möglich vor jeder Mondgruppensitzung ab ca. 17 Uhr in der Bibliothek oder Seminarraum des Planetariums für einen Vortermin zur Verfügung. Um vorherige Absprache per Email, Tel 6182442 oder facebook wird gebeten!

---

**Der Mond am 13. Februar 2017:**

Mondalter: 16,8 Tage, 91 % beleuchtet (Aufgang 21:14 MEZ)
Berliner Mond-Atlas: Blatt 20,  16,9 d
Berliner Video-Mondatlas, 17d:  Tage / 1h: 57min

gez. Bachmann sevenofnine62@gmx.de